

17./XII. 1915

Die Neutralität Hollands.

Aus Haag, 16. d. wird telegraphiert; In ihrem Antwortmemorandum auf den vorläufigen Kammerbericht über das Hauptstück 1 des Budgets für 1916 drückt die Regierung ihre Genugtuung darüber aus, daß ihre auf die Erhaltung der Unabhängigkeit und die strikte Einhaltung der Neutralität gerichtete Politik allgemeine Zustimmung findet. Daß einige Blätter nicht einzusehen scheinen, wie wichtig die Beibehaltung der Neutralität für das Land sei, bemerkte die Regierung mit Bedauern. Der geringe Einfluß, den derartige bedauernde Äußerungen haben, sei der beste Beweis dafür, daß die Regierung recht daran getan habe, die hierzulande hochgeschätzte Pressefreiheit soviel als möglich zu schonen. Die holländische Presse aller Parteien erfülle ihre verantwortliche und schwierige Aufgabe in lobenswerter Weise und finde in sich selbst die Kraft, Auswüchse unschädlich zu machen. Die Regierung stehe auf dem Standpunkt, daß die Ausfuhr soviel wie möglich gefördert werden müsse. Wenn es einigermaßen möglich sei, würden die Grenzen offen gehalten. Unter den gegenwärtigen Umständen sei dies jedoch vielfach nicht möglich, ohne daß das Land Gefahr laufe, den eigenen Bedarf nicht decken zu können.